



## Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 09.04.2024 – Auszug aus Drucksache 19/1795 –

### Frage Nummer 56 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Franz Schmid** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schwangerschaftsabbrüche gab es in Bayern seit dem 01.01.2020 bis heute (bitte die Anzahl nach Alter und Herkunft der Frauen sowie dem Angabe der Schwangerschaftswoche zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs monatlich auflisten), in wie vielen Fällen haben dabei Schwangerschaftskonfliktberatungen stattgefunden (bitte Anzahl monatlich unter Nennung der beratenden Stelle auflisten) und wie viele Totgeburten gab es seit dem Jahr 2020 in Bayern (bitte die Anzahl der Totgeburten in der betreffenden Schwangerschaftswoche monatlich auflisten)?

### Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention unter Beteiligung des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Eine monatliche Auflistung der Anzahl der in Bayern seit dem 01.01.2020 durchgeführten Schwangerschaftsabbrüche liegt der Staatsregierung nicht vor.

Zu den vom 01.01.2020 bis 31.12.2023 durchgeführten Schwangerschaftskonfliktberatungen bei den 128 staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen in Bayern liegen der Staatsregierung ebenfalls keine monatlichen Zahlen vor.

Die Anzahl der Totgeburten seit dem Jahr 2020 nach Monaten ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen. Informationen zur Schwangerschaftswoche sind nicht bekannt.

Quelle: Landesamt für Statistik

Berichtsjahr	Totgeborene												
	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Insg
2020	35	43	44	39	43	47	39	43	33	33	43	36	478
2021	47	39	42	61	50	54	35	56	38	39	38	44	543
2022	46	25	62	36	42	39	40	45	37	42	30	30	474

Als Totgeborene zählen seit dem 01.11.2018 Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm beträgt, und Kinder, die bei einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm die 24. Schwangerschaftswoche erreicht haben. Fehlgeburten werden nicht im Personenstandsregister beurkundet und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

